Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **05. Mai 2010 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Matthias Leitner, GV Siegfried Brandstätter, Johanna Gimpl, Gertrude Brandstätter
<u>FPO Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Franz Radauer, Engelbert Leitner
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher, GV Gerold Zach
<u>Zuhörer</u>	Nicole Radauer – öffentlicher Teil, Hubert Willstorfer bis Pkt. 8, Gabriele Leitner, Elfi Messner, Josefa Fritz, Christina Karl, Isabella Eisl – alle bis einschließlich Pkt. 3.
<u>Schrifführer</u>	Erwin Klaushofer

Nicht anwesend: GR Andreas Klaushofer, GV Mag. Romana Bello mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Franz J. Vogl die Frage, ob es zur Tagesordnung Änderungswünsche gibt. GR Elli Maschler ersucht den als Pkt. 12. angesetzten Tagesordnungspunkt betreffend der Volksschule Fuschl am See vorzuziehen, da die anwesende Lehrerschaft zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr anwesend sein kann. Weiters ersucht Frau Maschler um Aufnahme eines Zusatzpunktes zur Bildung einer überparteilichen Plattform. Nach einer Debatte wird einstimmig beschlossen, sowohl der Vorziehung als auch der Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes stattzugeben.

GV Gerold Zach ersucht um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zum Thema Fuschlseebad aufgrund diverser Vorkommnisse. Bürgermeister Vogl stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt als nicht öffentlichen Punkt nach Allfälliges aufzunehmen, da damit Personalangelegenheiten verbunden sind. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister beginnt mit der Erledigung folgender

Tagesordnung

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Die anwesenden Zuhörer stellen keine Fragen, jedoch ersucht GR Maschler, dass die anwesenden Lehrkräfte zu Punkt 3. Stellungnahmen abgeben dürfen.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 3. März 2010

Die Niederschrift vom 03.03.2010 ist mit der Einladung zu dieser Sitzung allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugesandt worden. Auf die Frage ob es Einwände gegen das Protokoll gibt, will GV Engelbert Leitner den Pkt. 3.a) 2. Satz derart geändert haben, dass er als Obmann des Bauausschusses zu jeder Anbotseröffnung für Bauvorhaben der Gemeinde Fuschl am See eingela-

den werden will.

Nachdem die Anwesenden dieser Änderung zustimmen, wird das Protokoll genehmigt und unterzeichnet.

3. Volksschule Fuschl am See – Beratung über Ausbau der Freiklasse bzw. Maßnahmen betreffend die Klassenzusammenlegung

Zu diesem Tagesordnungspunkt ersucht Bürgermeister Vogl Gemeinderätin Elli Maschler, welche an der Volksschule unterrichtet, um Erläuterung des gestellten Ansuchens zum Ausbau der Freiklasse zur Doppelklasse. Frau Maschler erklärt, dass durch die Verringerung der Schülerzahl wahrscheinlich die Zusammenlegung der 1. und 2. Klasse sowie der 3. und 4. Klasse ab Schulbeginn 2010/2011 erforderlich wird. Dies bedingt, dass teilweise eine Trennung und teilweise eine Zusammenlegung der Klassen erfolgt. Durch die neuen Lernformen ist ein höherer Platzbedarf in den Klassen nötig. Vor allem in der 1. und 2. Schulstufe ist es erforderlich, dass die Klassen direkt aneinander grenzen und mittels einer Türe verbunden sind, weil dadurch die Aufsichtspflicht gewährleistet ist. Da dies in der derzeitigen Anordnung der Klassen nicht möglich ist, wird der Antrag gestellt, die bestehende Freiklasse auszubauen und mit der daneben liegenden Klasse zu verbinden.

Auf Ersuchen von Frau Maschler erklärt die Direktorin der Volksschule Fuschl am See Frau Direktor Leitner anhand der derzeitigen Kinderzahlen, welche Klassenzusammenlegungen in den nächsten Jahren zu erwarten sind. Die an der Volksschule lehrenden Pädagoginnen Messner und Eisl plädieren ebenfalls für die Schaffung neuer Räumlichkeiten. Die Obfrau des Elternvereines der Volksschule Fuschl am See Frau Christina Karl spricht sich für die Schaffung optimaler Raumlösungen aus.

GR Elli Maschler sieht den vorliegenden Kostenvoranschlag in Höhe von ca. € 50.000,- als überhöht an. Insbesondere kann durch die Süd-West-Lage der Klasse auf einen Sonnenschutz verzichtet werden. Sie erachtet den Ausbau der Freiklasse für eine sinnvolle Erweiterung für die nächsten 50 Jahre.

GV Franz Radauer merkt an, dass in den letzten Jahren des Öfteren auf ausdrücklichen Wunsch der Lehrerschaft Umbauten vorgenommen wurden. Bürgermeister Vogl spricht sich für die Vergrößerung der Volksschulflächen aus, da dies eine wesentliche Verbesserung insbesondere für die Schüler darstellen wird.

Nach Abschluss der regen Debatte stellt Bürgermeister Vogl den Antrag, die bestehende Freiklasse als Nebenklasse zu errichten und einen Durchgang zur nebenliegenden Klasse herzustellen. Die Kosten werden mit € 50.000,- gedeckelt. Der Bürgermeisterantrag wird einstimmig angenommen.

4. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

Der Obmann des Bauausschusses Engelbert Leitner berichtet über das Projekt Perfalleckstraße. Die Bauarbeiten sind derzeit im Gange und entsprechen dem beschlossenen Kostenrahmen. Betreffend dem Zusatzangebot zur Verlängerung der Sanierung im Bereich obere Einfahrt Feichterkarstraße müssen weitere Verhandlungen geführt werden. Zur einheitlichen Beschilderung an den Straßen ersucht Obmann Leitner Bürgermeis-

ter Vogl anlässlich der nächsten Sitzung des REFS (Regionalentwicklung Fuschlseeregion) dieses Anliegen vorzutragen, um 1) eine Vereinheitlichung auch über Gemeindegrenzen zu erreichen und 2) eine allfällige EU-Förderung lukrieren zu können. Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am 12. Mai 2010 statt.

Bürgermeister Vogl berichtet nun über die am Gemeindeamt erzielte Einigung zwischen dem Bauwerber Dr. Hopfgartner und dem Anrainer Alois Eisl zum Bauvorhaben Sandwirt.

b) Jugend- und Familienausschuss

Die Vorsitzende des Jugend- und Familienausschusses Elli Maschler er- sucht Bürgermeister Vogl über geplante Maßnahmen im Bereich des alten Strandbades zu berichten. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass der in der Gemeindevorstellung beschlossene Abriss eines Teiles des bestehenden Gebäudes aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht realisiert wurde. Vielmehr erfolgten durch die Fuschl am See BetriebsgmbH. Mal- und Ausbesserungsarbeiten. Über den Sommer 2010 soll die Planung für die notwendigen Renovierungsarbeiten erfolgen. Dazu ersucht der Bürger- meister die Vorsitzende des Jugend- und Familienausschusses um Feder- führung für dieses Projekt. Frau Maschler berichtet, dass die BMX-Bahn gegenüber dem Kinderspielplatz durch Herrn Mag. Ulrich Grill errichtet und fertiggestellt wurde.

5. Reinhalteverband Fuschlsee-Thalgau Übereinkommen betreffend die War- tung der Ortskanalanlagen und die Zuständigkeit bei jedweden Baumaßnahmen im Bereich der Kanalanlagen

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung ist mit der Einladung zu dieser Sit- zung die Aktennotiz des Reinhalteverbandes Fuschlsee-Thalgau vom 17.03.2010 über die zukünftige Wartung und Betreuung der Ortsnetze zuge- gangen. Bürgermeister Vogl berichtet, dass in der letzten Sitzung des Vor- standes im Reinhalteverband beschlossen wurde, dass bei Zustimmung durch die einzelnen Mitgliedsgemeinden die Wartung und Betreuung der Ortsnetze durch den Reinhalteverband Fuschlsee-Thalgau übernommen wird. Dies hat den Vorteil, dass in allen 6 Mitgliedsgemeinden einheitliche Richtli- nien und Vorgangsweisen vorliegen. Auf Anfrage berichtet AL Klaushofer, dass der bereits praktizierte Abrechnungsmodus über die stundenweise Ver- rechnung der Arbeitsleistung von Reinhalteverbandsmitarbeitern beibehalten wird. Eine Eigentumsübertragung der Ortsnetze ist nicht vorgesehen. Hinge- gen soll bei sämtlichen Kanalhausanschlüssen die Begutachtung und Kontrol- le der Ausführung durch den RHV erfolgen.

Nach Abschluss der Debatte wird der einstimmige Beschluss gefasst, einer Vereinbarung mit dem Reinhalteverband Fuschlsee-Thalgau betreffend die Wartung und Instandhaltung der Ortskanalanlagen im Gemeindegebiet Fuschl am See zuzustimmen.

6. Salzkammergut Wandermarkt – Ansuchen um Bewilligung zur Abhaltung von

Gelegenheitsmärkten

Bürgermeister Vogl berichtet, dass der Wandermarkt im heurigen Jahr aufgrund des Ausfalls einiger Marktfahrer abgehalten und daher gegenständliches Ansuchen nicht behandelt werden braucht.

7. Lebensraum Salzkammergut –

Antrag auf 3,5 to Beschränkung auf den Durchzugsstraßen des Salzkammergutes für den Durchzugs- und Transitverkehr

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung ein Konzept zur Beschlussfassung der Forderung nach einer 3,5 to Beschränkung für den LKW-Durchzugsverkehr im Salzkammergut übermittelt. Der Bürgermeister berichtet, dass der am 17.12.2008 gefällte Beschluss zu diesem Thema nur auf die Unterstützung der dafür gegründeten Bürgerinitiative abzielt und für die Petition mit dem Forderungstext kein entsprechender Beschluss vorliegt. Bürgermeister Vogl berichtet über die am 15.03.2010 auf Schloss Trautenfels stattgefundene Informationsveranstaltung. Dabei wurde eine Bürgerinitiative gegen den geplanten 60 m Kreisverkehr anstelle der Kreuzung Salzkammergutstraße – Ennstal gegründet.

GV Engelbert Leitner kann einer derartigen Petition nur zustimmen, wenn gewährleistet ist, dass die in der Region wohnenden LKW-Fahrer die Straße für Heimfahrten nutzen dürfen. Dieser Meinung schließt sich auch GV Zach als Betroffener an.

Nach Abschluss der Debatte wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass dem vorliegenden Konzepttext mit dem Zusatz „ausgenommen Ziel- und Quellverkehr und Zufahrt zu Hauptwohnsitz“ zugestimmt wird.

8. a) Jahresrechnung für 2009 Beschlussfassung inkl. aller Beilagen

Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2009 inklusive aller Beilagen wurde durch die Gemeindeverwaltung erstellt. Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegen die Unterlagen über den Vergleich nach Gruppen und die Eckdaten der Jahresrechnung vor. Auf Ersuchen des Bürgermeisters berichtet AL Klaushofer, dass ein Jahresergebnis (Soll-Überschuss) in Höhe von € 21.236,07 erzielt werden konnte. Nun werden anhand der Gruppensummen des ordentlichen Haushaltes die notwendigen Erklärungen abgegeben. Im Ausgabenbereich wird auf den erhöhten Aufwand für das Fuschlseebad hingewiesen. Dieser ist vor allem durch Restzahlungen aus der Errichtung und die beschlossene Schwimmbadabdeckung und Zaunerrichtung begründet. Nun erklärt anhand der Eckdaten AL Klaushofer die finanziellen Leitgrößen per 31.12.2009. Der ordentliche Haushalt erreichte nicht die Vorjahressumme (über € 200.000,-). Im außerordentlichen Haushalt war nur ein kleiner Teil der Perfalleckstraßensanierung (Gehsteigbereich Red Bull) abzuwickeln. Da keine neuen Schulden, Haftungen und Dauerschuldverpflichtungen aufgenommen wurden, verringerten sich die Endstände um die jeweiligen Tilgungsbeträge. Rücklagen und Lohnkosten stiegen geringfügig gegenüber dem Vorjahr.

Nun berichtet der Überprüfungsausschussvorsitzende Franz Radauer über die am 22.04.2010 stattgefundene Sitzung. GV Franz Radauer berichtet über eine ordentliche Führung der Gemeindekasse. Er stellt den Antrag auf Ge-

nehmung der Jahresrechnung der Gemeinde Fuschl am See für das Rechnungsjahr 2009 inklusive aller Beilagen in der vorliegenden Form.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Eckdaten für	JR - 2008	VA - 2009	JR - 2009	Diff. 08-09	in %	Diff.VA-JR 09
Einnahmen OHH	4.476.280,38	4.280.800	4.273.655,43	-202.624,95	-4,74	-7.144,57
Außerordentl. HH	4.434.280,88	263.000	50.014,13	-4.384.266,75	-8.766	-212.985,87
Personalkosten	490.045,42	531.200	531.699,52	41.654,10	7,83	499,52
Schulden Ende	4.131.800,02	4.013.200	3.892.754,38	-239.045,64	-6,14	-120.445,62
Haftungen Ende	1.643.977,89	1.532.900	1.499.003,37	-144.974,52	-9,67	-33.896,63
Rücklagen Ende	249.925,15	407.400	271.617,11	21.691,96	7,99	-135.782,89
Dauerschuldverpfl.	1.099.781,12	976.200	970.335,94	-129.445,18	-13,34	-5.864,06

b) Gemeinde Fuschl am See Immobilien KG Jahresrechnung für 2009 Beschlussfassung inkl. aller Beilagen

AL Klaushofer bringt den Anwesenden das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Fuschl am See Immobilien KG in Höhe von € 44.607,96 zur Kenntnis. Die Einnahmen setzen sich fast ausschließlich aus Mieteinnahmen für das Gemeindeamtsgebäude und den Bauhof der Gemeinde Fuschl am See zusammen. An Ausgaben fallen hauptsächlich Pachtentgelte und Steuern an.

Auf Antrag des Bürgermeisters Vogl wird die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Fuschl am See Immobilien KG einstimmig genehmigt.

9. Seeweg –

a) Änderung der Wegführung im Bereich der Liegenschaft „Fischerhaus“

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet eingangs über die gestern stattgefundenen Naturschutzverhandlung zur Sanierung des Seeweges im Bereich Fischerhaus – Unfrieden und Feichting. Dabei konnte nach langwierigen Verhandlungen ein positives Ergebnis erzielt werden. Die Maximalbreite der geschotterten Fläche beträgt 1,5 Meter, die Arbeitsbreite konnte mit 2,0 Meter maximal ausverhandelt werden. Vorgeschrieben wurde eine ökologische Bauaufsicht. Der Vorschlag des Bürgermeisters, Herrn Ing. Horst Kniewasser damit zu betrauen, wird allgemein positiv aufgenommen. Als frühester Beginn der Bauarbeiten wird der 15. September genannt. Bürgermeister Vogl sieht das positive Ergebnis der Naturschutzverhandlung als einen großen Erfolg nach jahrelangen Bemühungen um Verbreiterung dieses letzten schmalen Wegabschnittes um den Fuschlsee. Im Bereich zwischen der Grundgrenze Wesenaugut – Schlossgrund (GP 52/2 der KG Fuschl) soll der Weg näher Richtung See auf eine alte Trasse verlegt werden, wofür die Zustimmungen der Grundeigentümer vorgelegt werden konnten.

Im Bereich des Fischerhauses soll der Weg auf die ursprüngliche Trassenführung über den Grund vom Fischerhaus verlegt werden. Dadurch werden die zwei Engstellen am Beginn des Weges entschärft. Die bestehende Wanderwegbrücke kann entfernt werden. Der Entwurf der Vereinbarung betreffend dem Weg auf der Liegenschaft EZ 13 (Eigentümerin ist Frau Gabrielle Claire Pearce) liegt in Kopie den Anwesenden vor. Ergänzend wird noch angemerkt, dass die Instandhaltungskosten für diesen Wegabschnitt im Verhältnis 50/50 zwischen Grundeigentümer und Gemeinde Fuschl am See aufgeteilt werden.

b) Vereinbarung mit dem Liegenschaftseigentümer Johann Stöllinger - **Unfriedengut**;

Von dieser Wegverlegung ist auch das Unfriedengut betroffen. Bürgermeister Vogl berichtet über die Verhandlungen darüber. Da Herr Stöllinger immer einen Forstweg gefordert hat, mussten Ersatzlösungen gefunden werden. Die entsprechend ausverhandelte und durch Herrn Stöllinger unterzeichnete Vereinbarung verliest der Bürgermeister. Diese sieht vor, dass für die anfallende Holzbringung im seenahen Bereich Mehrkosten für die Seilbringung des Holzes durch die Gemeinde Fuschl am See übernommen werden.

Nach Abschluss der Debatte lässt Bürgermeister Vogl über die beiden Verträge (Fischerhaus und Unfriedengut) und die Wegverlegungen (Fischerhaus und Schlossgrund) abstimmen. Die Abstimmung ergibt eine Annahme mit **Stimmenmehrheit**. GR Elli Maschler stimmt gegen die Annahme, die übrigen Anwesenden sind für den Bürgermeisterantrag. GR Maschler begründet die Ablehnung mit der Zerstörung der Natur und den zu erwartenden hohen Kosten.

10. Ortstaxe für Gästehunde – Beschlussfassung über Weiterbestand

Aufgrund der Einführung des „elektronischen Meldeblattes“ ist es für diese Betriebe nicht mehr möglich, wie bisher die in unserer Gemeinde verordnete Ortstaxe für Gästehunde einzuheben. Der Erlös aus dieser Abgabe betrug ca. € 350,- im Jahr und wurde analog der Ortstaxe für Gästenächtigungen an den Tourismusverband zu 96% abgeliefert.

VzeBgm Leitner spricht sich für eine Erhöhung dieser Abgabe aus, da die Gästehunde eine Belastung für den Ort (Hundekot etc.) darstellen. GV Radauer meint, dass eine EDV-mäßige Implementierung sicher möglich sein müsste.

Nach Abschluss der Debatte wird vereinbart, dass weitere Erkundigungen betreffend der Erfassungsmöglichkeit in den Meldeblättern eingeholt werden sollen und in einer der nächsten Sitzungen eine Entscheidung gefällt wird.

11. Bebauungsplan Ellmau – Treindl – Beschlussfassung

Vor Eingehen in diesen Tagesordnungspunkt verlässt GV Engelbert Leitner infolge Befangenheit den Sitzungssaal.

Nach Genehmigung der Umwidmung einer Teilfläche der GP 1629/1 der KG Fuschl im Bereich Unterellmau (Eigentümer sind Josef und Irene Leitner – Treindlgut) ist nun die Aufstellung und Beschlussfassung eines Bebauungsplanes für diese Fläche erforderlich. Auf Ersuchen des Bürgermeisters berich-

tet AL Erwin Klaushofer über die Behandlung des gegenständlichen Bebauungsplanes im Bauausschuss. Nun werden die einzelnen Festlegungen, wie Baudichte, Parzellengröße, Erfordernis eines Oberflächenwasserprojektes etc. erklärt.

GV Gerold Zach erkundigt sich über die Einbeziehung der GP 1630 und 1629/4, alle KG Fuschl in den gegenständlichen Bebauungsplan. AL Klaushofer erklärt, dass ein Bauwunsch der GP 1630 geäußert wurde. Da jedoch für die Errichtung der Objekte Ellmaustraße 61 (Eder) und 63 (Engelbert Leitner) kein Bebauungsplan erforderlich war, müsste nunmehr für diese Parzellen ein eigener Bebauungsplan aufgestellt werden. GV Rettenbacher weist auf die Freistellung des bestehenden Unterflurhydranten im Bereich GP 1630 hin.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** der Bebauungsplan der Grundstufe Leitner – Treindl gemäß dem Plan des Dipl.Ing. Günther Poppinger, GZ 45/1001 vom 15.2.2010 über Teilflächen der GP 1629/1, 1629/4 und 1630 alle KG Fuschl beschlossen.

12. Musikspielstätte Kirchenplatz – Errichtung eines Wind- und Regenschutzes – Vergabe der Arbeiten

Bürgermeister Franz J. Vogl zeigt den Anwesenden den Plan der Fa. Hacksteiner zur Errichtung eines Wind- und Regenschutzes zwischen der Volksschule und den Schirmen am Kirchenplatz. Es ist geplant eine mobile Konstruktion aus Aluminiumrohren mit Plexiglas und eine Markise herzustellen. Die Markise soll oberhalb der bestehenden Betonpfeiler angebracht werden und eine Auslage von ca. 5 Metern aufweisen. Für die Seitenteile und die bestehenden Regenrinnen der Schirme sollen entsprechende Behältnisse angeschafft und im Bereich der Musikspielstätte aufgestellt werden. Die Kosten für die durch den Voranschlag 2010 gedeckte Maßnahme betragen 23.654,17 Euro inkl. MWSt.

Diese Maßnahme ermöglicht die Abhaltung von Veranstaltungen auch bei leichtem Regen und mäßigem Wind.

Auf Anfrage von GV Siegfried Brandstätter erklärt Bürgermeister Vogl, dass diese Maßnahme mit dem Obmann und Kapellmeister der TMK Fuschl am See abgesprochen ist. GR Elli Maschler wendet ein, dass die Maßnahme eine wesentliche Verschlechterung in schalltechnischer Hinsicht bringt. Insbesondere werden die angebrachten Lautsprecher durch diese Maßnahme abgeschirmt. GR Maschler spricht sich für die Beiziehung eines Schalltechnikers aus und meint, dass die Nachhaltigkeit Maßnahme nicht gegeben ist.

Nach Abschluss der Debatte stellt Bürgermeister Vogl den Antrag auf Vergabe der Arbeiten für die Herstellung eines Wind- und Regenschutzes für die Musikspielstätte am Kirchenplatz gemäß den vorliegenden Plänen an die Fa. Hacksteiner – Faistenau zum vereinbarten Preis von € 24.385,74 – 3% Skonto inkl. MWSt.. Der Antrag wird mit **Stimmenmehrheit** angenommen. GR Maschler stimmt gegen den Antrag, die übrigen Anwesenden befürworten den Bürgermeisterantrag.

13. Postamtsschließung - Ersatzlösung und Gemeindebeteiligung

Den Anwesenden liegt das Schreiben der Rundfunk & Telekom Regulierungs-

GmbH. vor, in welchem der Post AG die Schließung des Postamtes Fuschl am See nicht untersagt wird. Bürgermeister Vogl verweist darauf, dass bereits vor dieser zu erwartenden Entscheidung mit der Suche nach einem Postpartner begonnen wurde. Es konnte mit dem Tourismusverband Fuschl am See die Übernahme der Poststelle vereinbart werden. Die effektive Aufnahme der Poststelle im TVB soll mit 25. Mai 2010 erfolgen, nachdem mit 21. Mai 2010 der letzte Betriebstag im Postamt Fuschl am See sein wird.

Der Tourismusverband Fuschl am See hat nunmehr den Antrag gestellt, dass die Gemeinde Fuschl am See für die Monate Juni – Sept. die Kosten einer zusätzlichen Kraft für die Postdienste übernimmt. Die Kosten hierfür werden mit ca. 5.100,- € insgesamt beziffert. Es wurden bereits Gespräche mit möglichen Bewerberinnen geführt. Laut der GF des Tourismusverbandes sollen Frau Marietta Leitner und Frau Simone Müller jeweils eine Halbtagsbeschäftigung für die 3 Monate erhalten. Außerhalb der Hauptsaison soll die Poststelle mit dem Personal des Tourismusverbandes betreut werden.

Zur Anfrage betreffend das bestehende Postamt gibt Bürgermeister Vogl bekannt, dass eine Kündigung des bestehenden Mietvertrages seitens der Post AG noch nicht erfolgt ist und daher derzeit eine Disposition darüber noch nicht erfolgen kann.

Nach Abschluss der Debatte wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, dass für das Jahr 2010 dem Tourismusverband Fuschl am See ein Zuschuss in Höhe von € 5.100,- zu den Personalkosten der Poststelle gewährt wird.

14. Antrag der Grünen auf Bildung einer überparteilichen Plattform „Zukunftswerkstatt Fuschl am See“

Zu diesem Punkt ersucht aufgrund der fortgeschrittenen Zeit GR Maschler um Behandlung in der nächsten Sitzung. Dies wird einhellig begrüßt.

15. Allfälliges

a) Mistkübel bei Marienkapelle

GV Gerold Zach ersucht um den neben der Ruhebänk bei der Marienkapelle nahe der Mühlreithbrücke aufgestellten Mistkübel, in welchem vor allem Hundesackerl entsorgt werden zu verlegen, da es zu Geruchsbelästigungen kommt. Bürgermeister Vogl verspricht Abhilfe zu schaffen.

b) Bildungswerk Leitung

Die Anfrage von Frau Johanna Gimpl, ob sich jemand für die Leitung des Bildungswerkes in unserer Gemeinde gemeldet hat, beantwortet Bürgermeister Vogl mit „leider nein“.

Nicht öffentlicher Teil

16. Fuschlseebad

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 23:05 Uhr

Schriftführer
Erwin Klaushofer

Bürgermeister
Franz J. Vogl